

Ernst Reijseger

**Cave Of Forgotten Dreams –
Soundtrack For A Film By Werner
Herzog**

Winter & Winter 910181-2

Die „Höhle der vergessenen Träume“, in die der Filmemacher Werner Herzog (u. a. „Fitzcarraldo“, „Cobra Verde“) für seinen jüngsten Dokumentarfilm hinabgestiegen ist, befindet sich im südfranzösischen Chauvet-Pont-d'Arc. Für die Öffentlichkeit ist diese Höhle geschlossen, befinden sich in ihr doch mehr als 30.000 Jahre alte Höhlenmalereien, die durch die Atembewegungen von Besuchern zerstört werden könnten. Herzog hatte Glück und durfte Wissenschaftler in diese einzigartige historische Kulturstätte begleiten. Dass er seinen Film mit 3D-Kameras drehte, macht das Seherlebnis erst vollkommen, erlauben sie es doch erst, die Dimensionen des unterirdischen Raumes erfahrbar zu machen. Der niederländische Cellist Ernst Reijseger macht den Höhlenausflug hingegen akustisch erfahrbar. Seine Kompositionen funktionieren auch ohne die Bilder, für die sie ursprünglich geschaffen wurden. Reijsegers fünfsaitiges Cello, die von Harmen Fraanje bediente Kirchenorgel, Sean Bergins Flöte und die Stimmen des Nederlands Kammerkoor klingen hier so entrückt von der Welt, so sphärisch schön, vor allem so geheimnisvoll wie der Vorstoß in die Tiefen der unterirdischen Höhle. Dient die Musik im Film als Unterstützung von Bildern, sorgt sie abgespielt im CD-Player zuhause als Angebot, jenseits von Alltagslärm und ständiger Geräuschberieselung einzutauchen in eine Welt von Klängen von fast schon sakraler Schönheit. Diese Musik weiß tief zu berühren, bei manchem Hörer vielleicht auch in Vergessenheit geratene Dinge und persönliche Erlebnisse zum schwingen zu bringen.

Thomas Volkmann

ERNST REIJSEGER

Cave Of Forgotten Dreams
(Winter & Winter/edel Classics)

Manche Rätsel bleiben besser ungelöst. Die Male-
reien von Tieren, die Wissenschaftler 1994 in den
Höhlen im Tal der Ardèche fanden, sind die bislang
ältesten bekannten figürlichen Abbildungen.
Werner Herzog, der für seine ambitionierten Filme
auch in Frankreich geschätzt wird, erhielt eine Son-
dererlaubnis, in der Grotte Chauvet zu drehen. Den
Soundtrack des außergewöhnlichen Dokumentar-
films im 3-D-Format komponierte Ernst Reijseger.
Inspiriert von den im Film zum Greifen nahe abge-
bildeten prähistorischen Höhlenmalereien kreierte
der holländische Cellist ein kongeniales Klang-
gemälde. Sein sensibles wie auch mitunter archa-
isch eingesetztes Cellospiel wird außer in den Solo-
Passagen von festlich klingenden Chören, mystisch
tänzerischem Piano und Kirchenorgel-Sounds kon-
trastiert. Reijsegers Visionen führten zu einem
Kunstwerk, das sich mit seinen klassischen, folklo-
ristischen und improvisierten Parts in unberührten
musikalischen Territorien tummelt. **gf**

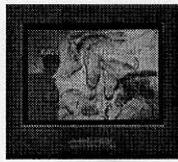
JAZZ.

Was für ein unverhoffter Celloklang! Was für so noch nicht gehörte und doch wie altvertraute Musik! Was für eine Insel neben der



Zeit! Nicht zum ersten Mal bat Werner Herzog den Holländer Ernst Reijseger um den Soundtrack für einen seiner Filme. Wieder fand der ideale Klänge für die Bilder, so dass diesen eine zusätzliche Dimension gegeben wird. Diesmal geht es um eine Dokumentation zu den Höhlenmalereien im französischen Chauvet-Pont-d'Arc. Reijsegers Spieltechniken auf seinem um eine zusätzliche Basssaite ergänzten Instrument sind stupend und klingen doch in unaufdringlicher Noblesse. Solistisch sowie neben Kammerchor, Flöte, Klavier oder Orgel ergibt das eine sakrale Archaik von geradezu sphärischer Entrücktheit. *uste*

Ernst Reijseger: Cave Of Forgotten Dreams (Winter & Winter)



Der holländische Komponist und Cellist *Ernst Reijseger* hat den Soundtrack für Werner Herzogs Film „*Cave of Forgotten Dreams*“ geschrieben, eine poetische Dokumentation der Höhlenmalereien im französischen Chauvet-Pont-d'Arc. Die Musik für Chor, Orgel, Klavier, Flöte und Cello hat meditativen, fast sakralen Charakter. Reijseger, der sich irgendwo zwischen Klassik und Jazz heimisch fühlt, spielt auf einem speziell für ihn konstruierten Cello mit fünf Saiten, das einen besonders satten Klang hat. Der wunderbare Sound ist weit mehr als Beiwerk zum Film. (Winter & Winter)

Ernst Reijseger Cave Of Forgotten Dreams

●●●●●

Winter & Winter, Vertrieb: Edel

Mit dem gleichnamigen Soundtrack zum neuen Dokumentarfilm von Werner Herzog „Cave of Forgotten Dreams“ hat der niederländische Komponist und Cellist Ernst Reijseger den bereits vierten Film Herzogs musikalisch begleitet und nimmt damit derzeit eine ähnlich wichtige Rolle ein wie die deutsche Kultband „Popol Vuh“ in der Frühzeit des Regisseurs bei „Nosferatu“, „Aquirre“ oder „Fitzcaraldo“. Das Cello trägt durch die 17 Stücke, unterstützt wird



Reijseger in einzelnen Teilen von Harmen Fraanje an der Kirchenorgel und diversen Klavieren, Sean Bergin an der Penny Whistle (Tin Whistle) und dem Nederlands Kammerchor. Eine getragene Stimmung durchzieht Reijsegers Stücke und lädt dadurch die in 3D gefilmten Bilder der Höhle von Chauvet-Pont-d'Arc (Department Ardèche) im Süden Frankreichs noch zusätzlich mit Emotionen auf. Diese Aufnahme Neuer Kammermusik mit Ernst Reijseger als Komponist und improvisierendem Künstler ist zwar von ihrem Zweck als (dienende) Filmmusik definiert, kann aber durchaus als eigenständiges Werk bezeichnet werden. Der erfolgreichste Dokumentarfilm 2011 in den USA - und damit auch Reijsegers Musik - hat damit ein riesiges Publikum erreicht.

tHo